



Der Urlaub ist zu Ende und zurück kommen wir nicht nur mit schönen Erinnerungen, sondern häufig auch mit Koffern voller Souvenirs und Bergen von Wäsche. Um diese auf umweltfreundliche Weise wieder sauber zu bekommen, gibt es einiges zu beachten. Doch mit den folgenden Tipps wird nicht nur die Umwelt entlastet sondern auch der eigene Geldbeutel - es kann also gleich für den nächsten Urlaub gespart werden!

Waschen...

Schon bei der Wahl des Waschmittels gibt es einiges zu beachten. Pro Person verbrauchen wir fast 8kg Waschmittel¹ im Jahr - eine Menge, bei der es sich durchaus lohnt, umweltfreundliche Alternativen zu finden. Denn Waschmittel enthalten Stoffe, die biologisch nicht abbaubar sind, Gewässerorganismen schädigen können und sich in der Umwelt anreichern, wenn sie durch das Abwassersystem in Gewässer gelangen.



Flüssigwaschmittel haben einen hohen Gehalt an Tensiden und belasten dadurch Gewässer mehr als Pulver. Es gibt verschiedene Arten von Pulverwaschmittel: Color- oder Feinwaschmittel eignen sich für bunte Wäsche, während Vollwaschmittel für weiße Wäsche, Handtücher und Bettwäsche die besten Ergebnisse bringen. Spezielle Waschmittel für schwarze Wäsche hingegen sind nicht nötig - Colorwaschmittel schonen Farben genauso gut. Des Weiteren sollten Jumbopackungen vermieden werden: sie enthalten Füllstoffe, die die Gewässer belasten und waschen kaum mehr als Kompaktpulver. Zum Vergleich verschiedener Pulver sollte vor allem die Ergiebigkeit beachtet werden: je höher die Ergiebigkeit, desto weniger Waschpulver wird pro Waschgang benötigt. So kann eine kleine, teure Packung eines sehr ergiebigen Mittels wirtschaftlicher sein als eine große Billigpackung mit einem weniger ergiebigen Mittel.

Steht das richtige Waschmittel nun bereit, sollte die Wäsche nach Farbe und Empfindlichkeit getrennt gewaschen werden. Die Trommel sollte voll ausgenutzt werden, aber auch nicht überladen werden, um ein gutes Ergebnis zu erzielen. Das Programm sollte nach Herstellerangaben gewählt werden, jedoch die Temperatur möglichst gering gehalten werden. Moderne Waschmittel erzielen bereits ab sehr niedrigen Temperaturen gute Leistungen und auch die Vorwäsche ist bei den heutigen Waschmitteln unnötig. Weiße Wäsche kann normalerweise bereits bei 40°C gewaschen werden, das spart 35 bis 40 % Energie gegenüber einem Programm mit 60°C. Waschen bei geringeren Temperaturen ist nicht nur gut für die Umwelt sondern macht sich auch im Portemonnaie bemerkbar: 160 Waschgänge bei 30°C anstatt 60°C und ein Verzicht auf Vorwäsche und Trockner spart 720 kWh Strom, was in etwa 500kg CO₂ und 180 € entspricht². Kochwäsche ist im Haushalt eigentlich nur in Ausnahmefällen nötig, zum Beispiel bei ansteckenden Krankheiten. Dennoch sollte die Waschmaschine etwa 1 Mal im Monat bei 60°C betrieben werden, um Keimbildung in der Maschine vorzubeugen.

¹<http://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/wasch-reinigungsmittel/umweltbewusst-waschen-reinigen>

² <http://www.worms.de/de/mein-worms/umwelt/umweltberatung/September.php>

Trocknen und bügeln...

Auch das Wäschetrocknen bietet noch einige Möglichkeiten, negative Umwelteinflüsse zu verringern. Hierfür ist die gute alte Wäscheleine dem Trockner aus verschiedenen Gründen ganz klar vorzuziehen.



Ein offensichtlicher Nachteil von Trocknern ist ihr Energieverbrauch. Soll es dennoch ein Trockner sein, lohnt es sich häufig nicht nur für die Umwelt, die Energieeffizienz von Anfang an mit in Betracht zu ziehen. Denn auch wenn der Anschaffungspreis eventuell etwas höher ist: bei jahrelanger Nutzung können sich sparsame Geräte dennoch amortisieren. [Hier](#) können Wäschetrockner nach verschiedenen Kriterien ausgewählt und anhand ihres Stromverbrauchs und der damit verbundenen Betriebskosten über 15 Jahre verglichen werden. Wird die Wäsche vor dem Aufhängen bei 1200 Umdrehungen pro Minute geschleudert, reduziert sich die Trockenzeit für diejenigen, die nicht ganz auf den Trockner verzichten wollen, aber auch nichts gegen eine Wäscheleine haben.

Beim Aufhängen der Wäsche im Garten kann auf Weichspüler gut verzichtet werden: normale Waschmittel enthalten bereits Wasserenthärter und Parfums, die der Wäsche einen angenehmen Geruch und Weichheit geben. Durch das Trocknen im Garten wird dies noch verstärkt. Die zusätzliche Benutzung von Weichspülern belastet nur unnötig die Gewässer. Wird die Wäsche direkt nach dem Waschen aufgehängt, werden Falten vermieden und das Bügeln geht hinterher leichter, schneller und spart Strom. Außerdem sollte die Wäsche gebügelt werden, wenn sie noch leicht feucht ist- ein weiteres Argument gegen das Trocknen im Trockner. Die Wäsche sollte nach der Bügeltemperatur sortiert werden und Wäscheteile mit niedrigster Temperatur sollten zuerst gebügelt werden. Auch sollte möglichst ohne Pausen gebügelt werden.

Letztendlich sollte auch über den Kauf einer neuen Waschmaschine bzw. eines neuen Trockners nachgedacht werden. Viele dieser Geräte werden Jahrzehnte lang genutzt. Das ist zunächst auch umweltfreundlich, da durch die lange Nutzung insgesamt weniger Materialien benötigt werden. Dennoch ist auch zu beachten, dass alte Maschinen mit veralteter Technik laufen. So haben Experten der Universität Bonn herausgefunden, dass sich bei Waschmaschinen, die älter als 15 Jahre sind, ein Neukauf meist lohnt. Alte Maschinen erzielen nicht nur schlechtere Ergebnisse, sie brauchen beim Waschen auch deutlich mehr Wasser, Waschmittel und eine höhere Temperatur. Spätestens jedoch wenn die alte Maschine nicht mehr sauber wäscht oder mit der Zeit mehr Waschmittel benötigt, als auf der Packung angegeben ist, sollte eine neue Waschmaschine gekauft werden. Bei Trocknern ist die Situation ähnlich: durch alte Geräte entstehen häufig Energiekosten von mehr als 150€ pro Jahr. Durch die Nutzung moderner und effizienter Maschinen können die Kosten und Emissionen um 50-70% verringert werden³.



Quellen Text:

<http://www.worms.de/de/mein-worms/umwelt/umweltberatung/September.php>

<https://www.test.de/Waschmaschinen-Schwachpunkt-Spielen-1200288-1200293/>

<https://www.test.de/Aktionstag-Nachhaltig-Waschen-Umwelt-und-Geldbeutel-schonen-1538149-1538151/>

<http://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/wasch-reinigungsmittel/umweltbewusst-waschen-reinigen>

<http://forum-waschen.de/nachhaltig-waschen-trocknen.html>

<https://www.test.de/Waschmaschinen-Meist-lohnt-ein-Neukauf-1217395-0/>

Bilder:

http://www.eltern.de/public/styles/eltern_square_huge/public/legacy_imgs/012/l_tipp_10_leinestatt_trockner_400x300.jpg?itok=EOrzSaey

<http://aber-natuerlich.de/bilder/oekologisch-und-sparsam-waesche-waschen.jpg>

<https://tse1.mm.bing.net/th?id=OIP.M62bd56859aa77e2c88d485e6e155d60co0&=160&=160&c=7&pid=A>

<https://www.vergleich.org/waschmaschine/wp-content/uploads/sites/162/waschmaschine-test-waescheleine-e1421768204529-770x327.jpg>

³ <http://www.dailygreen.de/2013/06/27/trockner-oder-leine-so-konnen-sie-beim-trocknen-ihrer-waesche-geld-sparen-und-die-umwelt-schonem-44973.html>